

Sechs Lieder
mit
Begleitung der Gitarre
in Musik gesetzt
und der

Madame Lange

zu Wittenberg

hochachtungsvoll zugeeignet

von

A. Mühling.



Müller

Leipzig
bei Breitkopf und Härtel.

Pr. 8 Gr.

Leipzig 1873
GITARRISTISCHEN VEREINIGUNG e.V.
für Leipzig

1894 II. 33

22.13

Mus. pr. 2011 234

2 Als die Frühlingssonne zum erstenmal auf mein Zimmer schien.

Angenehm und nicht schleppend.

O lie - be Son - ne sey ge - grüsst! hier hab' ich dich schon lang' vermisst! nun
schen - kest du zum er - sten - mal mir wie - der dei - nen
sanf - ten Strahl.

Ich grüsse dich, du schönes Licht,
Mit heiter'm frohen Angesicht;
Du giessest reinen frommen Sinn
Auf alles, was da lebet, hin.

Du bist ein Wesen heiss und rein,
So soll auch meine Seele seyn,
Von heisser Menschenlieb' entbrannt,
Von aller Bosheit abgewandt.

Du bist mit Klarheit angethan,
 und wandelst immer rechte Bahn:
 Wohl mir, wenn ich, wie du, im Licht
 Der Wahrheit geh'; dann strauchl' ich nicht.

Du legst dich nimmer auszuruhn,
 Kommst immer wieder wohlzuthun
 Du achtest weder Stand noch Glück,
 Auf Bös' und Gute strahlt dein Blick.

Heil dir, o Licht von Lieb' und Macht,
 Du Bild von dem, der dich gemacht!
 Ich bin dein Ebenbild, wie du,
 Wenn ich, gleich dir, nur Gutes thu'.

O würd' ich von dir allezeit
 Befunden wacker und bereit!
 Dann dürft' ich deinen hellen Strahl
 Willkommen heissen allemal.

Dann dürft' ich nie zur Erde sehn,
 und weg aus deinem Lichte gehn:
 Denn unwerth deiner früh und spat
 Ist, wer kein gut Gewissen hat.

Overbeck.

K l a r a.

Einfach aber bedeutend.

Ein lei - ses Lüftchen ist der Tod, ein Hauch aus En - gel - mun - de; kein Sturm, der uns Vernichtung droht im
Kampf der letzten Stun - - - de!

Du, das vom Docht' das Flämmchen trennt,
O Lüftchen! komm und hauche!
Das Flämmchen ist so matt — es brennt
So trüb', umhüllt von Rauche.

Hast du das Flämmchen abgeweht,
So folgt es dir gen Himmel;
Da wird's zu einem Stern erhöht,
Da strahlt's im Sternengewimmel.

Drum hauche, Lüftchen! hauch' es ab!
Weh' her aus deiner Ferne!
Das Docht vermodre in dem Grab,
Das Flämmchen werd' zum Sterne!

(Aus Guido und Klara von Vogel.)

Die Betende.

5

Mit erhabnem Gefühle.

Lau - ra be - tet! Engel - har - fen hal - len Frie - den Got - tes in ihr kran - kes
Herz, und wie A - bels O - pferdül - te wal - len ih - re Seuf - zer him - mel -
wärts, ih - re Seuf - zer him - mel - wärts.

Wie sie knie't, in Andacht hingegossen,
Schön wie Raphael die Unschuld mahlt,
Vom Verklärungsglanze schon umflossen,
Der um Himmelswohner strahlt.
Der etc.

O, sie fühlt im leisen, linden Wehen,
Froh des Hoherhab'nen Gegenwart,
Sieht im Geiste schon die Palmenhöhen,
Wo der Lichtkranz ihrer harrt!
Wo etc.

So von Andacht, so von Gottvertrauen
Ihre engelreine Brust geschwellt,
Betend diese Heilige zu schauen,
Ist ein Blick in jene Welt.
Ist ein etc.

Matthiesson.

Meine Morgenspaziergänge.

Mässig langsam und sanft.

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is common time (C). The tempo and mood are indicated as 'Mässig langsam und sanft.' (Moderately slow and soft). The lyrics are in German. The piano accompaniment features a variety of textures, including arpeggiated chords, sustained chords, and melodic lines. There are several triplets in the piano part, particularly in the second and fourth systems. The voice part is written in a single line with a treble clef. The lyrics are: 'Wenn mich der hei - tre Früh - lings - morgen hin - aus ruft in's ver - jü - ng - te Grün, und in Be - glei - tung schwar - zer Sor - gen ich lang' umher ge - wan - delt bin; dann setz' ich mich des Ge - hens mü - de, und hö - re Phi - lo - me - len zu, oft wiegt sie dann mit ih - rem Lie - de mein stürmisch po - chend Herz in'.

mf

Wenn mich der hei - tre Früh - lings - morgen hin - aus ruft in's ver - jü - ng - te Grün, und in Be -

glei - tung schwar - zer Sor - gen ich lang' umher ge - wan - delt bin; dann setz' ich

mich des Ge - hens mü - de, und hö - re Phi - lo - me - len

zu, oft wiegt sie dann mit ih - rem Lie - de mein stürmisch po - chend Herz in

Ruh — — — mein stür - misch po - chend Herz in Ruh.

Und wie in ihrer kleinen Kehle
 Der Ton sich stufenweis' erhebt,
 So wird in meiner düstern Seele
 Die Phantasie auf's neu' belebt.
 Da wünscht' ich sie verstehn zu können,
 Und wenn sie mir ihr Leid geklagt,
 Auch jenen Kummer ihr zu nennen,
 Der rastlos mir am Herzen nagt.
 Der etc.

Dann denk' ich in der Schwestern Arme
 Mit banger Sehnsucht mich zurück,
 Wie da mein Leben, frey von Harme,
 Verfloss in unschuldsvollem Glück.
 Dann fließt die sanfte Wehmuthszähre
 Und thauet auf das weiche Moos;
 O Schicksal! nur den Wunsch gewähre!
 Bring' mich zurück in ihren Schoos!
 Bring' etc.

An die Hoffnung.

Gelassen.

mf
Du, die der Him - mel uns ge - ge - ben, dem mü - den Pil - ger neu - es Le - ben und

f
Trost dem Dul - der zu ver - leihn; was wür - de, blieb im Miss - ge - schik - ke, uns nicht ein Strahl von dir zu -

mf rük - ke, des *cres* Men - chen Loos hie - nie - den seyn, des *f* Menschen Loos hie - nie - den seyn?

Dal Segno.

Du lässest ihn auf steilen Höhen

Erfüllung seiner Wünsche sehen,

Durch dich gestärkt, erreicht er sie,

Und hundertmal von dir betrogen

Fühlt er aufs neu' sich hingezogen,

Verachtet deinen Balsam nie.

Verachtet etc.

Wenn im Chaotischen Gewühle

Sich widersprechender Gefühle

Mich Heiterkeit und Ruhe fliehn,

Und immer schrecklicher und wilder

Der Zukunft schreckenschwang're Bilder

Dem trüben Aug' vorüber fliehn;

Dem etc.

Dann senke dich zu mir hernieder,

Und gieb mir Muth und Kräfte wieder,

Der Schwermuth Nebel zu zerstreu'n;

Lass Zweifel, die mich quälen, schwinden,

Und stets die Wahrheit mich empfinden:

Nur Tugend lehre glücklich seyn!

Nur etc.

Die Trennung.

Mit Empfindung und etwas langsam.

The musical score is written for piano in 3/4 time, key of D major. It consists of three systems of staves. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The third system features a vocal line with a *decres* marking and a piano accompaniment with a *f* marking. The lyrics are written below the vocal line.

Fer-ne dir, o fer-ne! wank' ich, wie im Traum; Son-ne, Mond und Ster - ne
leuch - ten mir noch kaum. Lust - ge-fild' er - blas - sen öd' in Wü - ste - nei'n;
todt, als so ver - las - sen, möcht' ich lie - ber seyn!

Rauscht es wo im Baume,
Säuselt wo das Rohr;
Fahrend aus dem Traume
Horchet dir mein Ohr.

Seh' ich regen Flimmer
Durch den Schatten wehn;
Dich in deinem Schimmer
Wahn' ich dann zu sehn.

(Dieser zweyte Vers gehört zur ersten Melodie.)

Mit stärkerem Vortrage.

Dich beschwört mein Seh - nen, dich der See - le Qual: trok - ne mei - ne

Thrä - nen, kehr' in die - ses Thal! Süss, wie eh'-mals re - de; ach! und läch - - le

süss! plötzlich wird die Oe - de mir ein Pa - - ra - dies, mir ein

Pa - - ra - dies!